

Rede auf der Festveranstaltung anlässlich des 50. Jahrestages der Arbeiter- und Bauernfakultät an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Alexej Grigorjewitsch Jewkin (Universität Woronesh)

Aus der Sicht eines Gastdozenten

Liebe Freunde, sehr verehrte Kollegen,

heute vor 50 Jahren wurde die ABF II gegründet. Ich bin froh, aus diesem Anlass mit Ihnen zusammen zu sein.

Es fällt mir schwer, die Freude in Worte zu fassen, die ich beim Wiedersehen hier in dieser Aula empfinde, wo wir gemeinsam eine gute, solide Arbeit bei der Vorbereitung junger Menschen auf ein Studium in einem für sie fremden Land geleistet haben. Ich werte das als ein Ergebnis der zielgerichteten Arbeit dieses Instituts und bin stolz darauf, neben vielen anderen ausländischen Lehrkräften dabei geholfen zu haben.

Namen vergisst man, Gesichter verblassen in der Erinnerung. Aber das Zeitgeschehen, die erlebte Geschichte hinterlassen tiefe Spuren in unserem Gedächtnis. Die Zeit meiner hiesigen Tätigkeit – 1979 bis 1983 – war angespannt und stürmisch. Schließlich kam es dann zu grundlegenden politischen Veränderungen in unseren Ländern. Das wirkte sich aber nicht auf unsere persönlichen Beziehungen aus, die von gegenseitiger Hochachtung und Freundschaft geprägt sind. Sie waren, sind und werden nach meiner Überzeugung auch in Zukunft Bestand haben.

Ich denke, die Absolventen unserer Hochschulen, die Sie zu uns schickten, leisteten einen wertvollen Beitrag zum Verstehen über Ländergrenzen hinweg. Als Dozent der Woronesher Universität sage ich Ihnen Dank für die ausgezeichnete allgemeinwissenschaftliche Vorbereitung der künftigen Auslandsstudenten. Die Studenten waren in der Regel gewissenhaft, beharrlich im Studium und aktiv im gesellschaftlichen Leben. Von denen, die an der Woronesher Universität studierten, darf ich das in jedem Fall so sagen.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Kollegen der Fachgruppe Russisch bedanken.

Besonderen Dank an Sie, meine hochverehrten Kollegen Russisten für Ihre Arbeit an der ABF und die Vorbereitung der künftigen Auslandsstudenten in der russischen Sprache.

Gestatten Sie noch eine Information: Schon seit Jahren besteht in Berlin eine Assoziation der deutschen Absolventen und Freunde der Woronesher Universität. Sie wurde auf Initiative der Absolventen Dietmar Wulff (Berlin) und Dieter Heinze (Halle) gegründet. Eine Filiale der Assoziation gibt es auch in Woronesh.

Liebe Kollegen, unser Leben und unsere Arbeit sind nicht von allein schon wertvoll. Dazu gehört die Heimat und ehrliches Tun.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit, wünsche allen gute Gesundheit und jedem Erfolge in seinem Tun.

Vergesst einander nicht, denkt an jene, mit denen Ihr Schulter an Schulter eine gemeinsame Sache vertreten habt.

Danke sehr.